Ehrwürdig ragt er hoch empor
Weit über alle Häuser vor,
Die stehn daneben winzig klein,
Ist er erhellt vom Sonnenschein.
Es hebt der Turm sich in die Luft,
Umhüllet oft vom Nebeldust,
Wenn um das Dach die Wolken schweben,
Bis endlich sich die Schleier heben.
In reicher Zier die Wände prangen
An denen Säul' und Bilder hangen,
Das Kreuzgewölbe ranket sich
Wie Baumverzweigung mächtiglich,
Die Glocken klingen, Sang erschallt
Und mächtig weit die Orgel hallt,
Und Lust und Schmerz und Lieb und Leid
Und Sorg und Angst und Freudigkeit
Das bringen die Menschen zum Altar
Als des Gebetes Opfer dar!
Und wie ihr fromm die Kirche schaut,
Sei sie im Herzen euch erbaut,
Daß alle lieben Engelein
Mit Wonne schweben aus und ein!
Hier ziehet mit andächt'ger Weih',
Die Prozession in frommer Reih',
Getragen werden Kreuz und Fahn',
Die kleinen Kinder geh'n voran.
Des Heilands Name hochverklärt
In einer Stimm' gepriesen werd'

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/600